dunckler ist, theils aus ihrer lettigen Wesenheit, theils aus den drunter liegenden rothen, gelben und braunen Erd-Lagern, als allerseits Eisen-Erden unfehlbar zu vermuthen stehet. Und eben die Kupferblaue, wie auch die Kupfergrüne sind aus dem Gißhübler schönen Raritäten-Kasten noch auszulegen. Es finden sich dieselben besonders auf dem Seegen GOttes, wie die alten Halden ausweisen, und müssen sich schon in alten Zeiten trefflich hervor gethan haben, weil Albinus in der Meißnischen Berg-Chronica derselben von diesem Ort und Zeche nahmendlich gedencket. Das Ertz, worauf sie liegen, ist hauptsächlich ein schwartzer Eisenstein, worinn gelb Kupffer-Ertz eingesprengt zu sehen, und zwar neben und unter einander, auch also, daß man von dar auf die Farben nicht recht urtheilen kan. Was ich aber doch aus Betrachtung so vielen andern Stuff-Wercks und aus ziemlicher Erkenntniß derer Ertz-Naturen angemercket habe, daß bringet mich dahin, zu glauben, daß die Grüne aus puren Kupfer-Theilgen entstanden sey und bestehe, hingegen die Blaue, nebst denen Kupfer-Theilgen, wo nicht vornehmlich, doch zugleich von Eisentheilgen herrühre. Nun bestehet nicht allein der gantze Ertz-Gang hauptsächlich aus Eisenstein, sondern das gelbe Kupffer-Ertz, das darinnen lieget, hält auch, gleich wie allemahl, nebst dem Kupffer viel Eisen, wie in der Kieß-Historie umständlich dargethan. Allein diese Farben zusammeln,

und